



zukunft  
SEIT 1909  
denken

# Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft

Eine Initiative des Österreichischen Wasser- und  
Abfallwirtschaftsverbands (ÖWAV)



# Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft

## Eine Initiative des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbands (ÖWAV)

Der ÖWAV setzt sich mit der Initiative „Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ seit 2025 für mehr Gleichstellung und Vielfalt in einer noch immer männlich dominierten Branche ein. Durch Sensibilisierung, Netzwerkaufbau und konkrete Maßnahmen sollen bestehende Hürden abgebaut und ein respektvolles, diskriminierungsfreies Miteinander gefördert werden. Ziel ist echte Chancengleichheit und eine starke Plattform, die Frauen sichtbar macht und unterstützt.

Als Schlüsselbranche für eine nachhaltige Entwicklung ist die Wasser- und Abfallwirtschaft auf Vielfalt angewiesen – Frauen sind hier jedoch nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Um diesem Ungleichgewicht entgegenzuwirken, hat der ÖWAV Anfang 2025 die Initiative „Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ ins Leben gerufen.

Wir engagieren uns im ÖWAV für eine geschlechtergerechte Zukunft in der Branche – fair, vielfältig und frei von Diskriminierung. Im Mittelpunkt steht das Ziel echter Chancengleichheit sowie ein respektvolles Miteinander, in dem Menschen gleichgestellt wirken können. Denn Gleichstellung ist kein Privileg, sondern ein Recht.

Wir handeln jetzt – Schritt für Schritt und mit der festen Überzeugung, dass Veränderung möglich ist. Darum setzen wir auf gezielte Sensibilisierung, den Aufbau eines starken Netzwerks sowie auf Maßnahmen, die bestehende Hürden sichtbar machen und abbauen. Durch Austausch, gegenseitige Unterstützung und konkrete Angebote schaffen wir im ÖWAV eine lebendige Plattform, die Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft verbindet.

### Was bisher geschah ...

#### Ein starkes Netzwerk für Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft

Der Auftaktworkshop der ÖWAV-Initiative „Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ am 28. Januar 2025 brachte über 60 Expertinnen aus der Branche zusammen und bot inspirierende Impulse von Sektionschefin Monika Mörth (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft) und Geschäftsleiterin Stefanie Köberl (Saubermacher Dienstleistungs AG). Die Speakerinnen teilten ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen und beleuchteten die Bedeutung



Speakerinnen und Frauen der ÖWAV-Geschäftsstelle beim Kick-Off-Workshop am 28. Jänner 2025.

von Vielfalt, Chancengleichheit und Vernetzung sowie den Einfluss weiblicher Perspektiven auf Unternehmenskulturen. Im weiteren Verlauf des Workshops wurden zentrale Herausforderungen identifiziert und Ideen entwickelt, wie der ÖWAV Frauen künftig gezielt unterstützen und ihren beruflichen Austausch sowie Karrierechancen stärken kann.

Aus dem Auftaktworkshop ist ein motiviertes Kernteam hervorgegangen, das den ÖWAV mit großer Energie und vielen frischen Ideen bei der Planung der Veranstaltungen und Aktivitäten des Frauennetzwerks unterstützt.



Das Kernteam bei der Erarbeitung einer Vision für die Fraueninitiative im Mai 2025.

#### Frauen gestalten Zukunft

Beim ersten Netzwerktreffen der Initiative am 12. Juni 2025, sprach Doris Maybach (Psychologin, Trainerin, Wirtschaftscoach) vor über 90 Teilnehmerinnen zum Thema „Selbstbewusst, sicher, stark. Frauen gestalten Zukunft.“ Sie zeigte auf, wie Frauen durch Klarheit, Präsenz und Fokussierung ihre Selbstwirksamkeit und Sichtbarkeit stärken können. Im Mittelpunkt standen praxisnahe Impulse zu Priorisierung,



zukunft  
SEIT 1909  
denken



Doris Maybach mit Magdalena Senitzka und Elisabeth Haberfellner-Weit beim 1. Netzwerktreffen im Juni 2025.

Konzentration auf das Wesentliche und dem konsequenten Verfolgen eigener Ziele – ganz nach dem Motto: „Die beste Art, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu gestalten.“

### „Water pressure“ – Kunst und Netzwerken oder die Kunst des Netzwerkers

Zum zweiten Netzwerktreffen haben sich im Juli 2025 rund 20 Teilnehmerinnen im MAK – Museum für angewandte Kunst zusammengefunden, um gemeinsam die Ausstellung „Water Pressure“ zu besuchen. Dabei wurden globale Wasserfragen eindrucksvoll und kritisch beleuchtet. Besonders nachhallend waren Aussagen wie: „Die durstige Stadt wird



Das Frauennetzwerk beim Besuch der Ausstellung „Water Pressure“ im MAK in Wien.

mit großer Wahrscheinlichkeit zur schlimmsten sozialen Krise des 21. Jahrhunderts“ und „Warum gegen das Wasser kämpfen, wenn wir mit ihm leben lernen können?“

### Podiumsgespräch: Wichtige Impulse und rege Diskussion

Im Dezember 2025 fand das erste Podiumsgespräch der ÖWAV-Initiative „Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ in Kooperation mit dem Frauennetzwerk des Absolvent:innenverbands Kulturtechnik & Wasserwirtschaft statt. Rund 100 Teilnehmerinnen – vor Ort und online – nutzten die Gelegenheit zum Austausch.

In zwei inspirierenden Keynotes gaben Maria Patek, ehemalige Bundesministerin und interimistische Geschäftsführerin der Spanischen Hofreitschule, sowie Eva Koller, Geschäftsführerin der Austria Glas Recycling GmbH, persönliche Einblicke in ihre Karrierewege. Offen sprachen sie über strukturelle Hürden und gesellschaftliche Erwartungen, denen Frauen in technischen Berufen begegnen, und betonten die Bedeutung von Mut, Ausdauer und starken Netzwerken.

Eine lebhaft Diskussionsrunde vertiefte die Themen und machte deutlich, wie wertvoll Räume für offenen Austausch, gegenseitige Unterstützung und Inspiration sind.

Die Kernbotschaft von Maria Patek: „Meine Vision ist eine Welt, in der junge Frauen in technischen Berufen keine Pionierinnen mehr sein müssen. Eine Welt, in der Kompetenz zählt, nicht das Geschlecht.“



Podiumsgespräch: Die Speakerinnen Maria Patek und Eva Koller mit Katerina Schilling und Lara Ziegler aus dem Kernteam.

## Statements zur Initiative



ÖWAV-Vizepräsidentin **Maria Bogensberger**, Geschäftsführerin der Quantum GmbH

*Als Vizepräsidentin des ÖWAV und aus meiner über 30-jährigen Praxiserfahrung als Frau in der Beratertätigkeit für die Wasser- und Abfallwirtschaft habe ich festgestellt, dass sich der Frauenanteil in dieser Branche in den letzten Jahren zwar erhöht hat, Frauen jedoch immer noch unterrepräsentiert sind. Schade, denn gerade wir Frauen haben eine etwas andere Herangehensweise an Problemlösungen und Umsetzungen, die der Wasser- und Abwasserwirtschaft neue Impulse geben kann. Der ÖWAV hat die Initiative „Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ ins Leben gerufen, um als übergeordnete Plattform und mit Hilfe seines Netzwerks dazu beizutragen, Leistungen und Chancen für und von Frauen in dieser Branche sichtbar zu machen, um zielgerichtet Frauen zu motivieren und zu ermutigen, ihre Interessen, Ausbildungswege und ihren beruflichen Werdegang vermehrt auf diese herausfordernde und zukunfts-trächtige Branche auszurichten.*



Sektionschefin **Monika Mörth**, BMLUK, Sektion I – Wasserwirtschaft (ÖWAV-Präsidiumsmitglied)

*Die Wasserwirtschaft ist seit vielen Jahrzehnten überwiegend männlich geprägt und das ändert sich auch nur sehr langsam. Auch im ÖWAV gibt es sicherlich viele Gremien und Entscheidungsplattformen, wo Frauen noch viel stärker in den Fokus rücken sollten. Frauen in der Wasserwirtschaft sind entscheidend für eine nachhaltige und gerechte Entwicklung, deshalb freue ich mich über alle Initiativen, die das unterstützen.*



**Elisabeth Haberfellner-Veit** und **Magdalena Senitza**, Ansprechpartnerinnen für die Fraueninitiative des ÖWAV

*Die Wasser- und Abfallwirtschaft ist nach wie vor keine klassische Domäne für Frauen. Dies spiegelt sich auch in den Gremien des ÖWAV sowie bei unseren Veranstaltungen wider, auch wenn der Frauenanteil in den letzten Jahren insgesamt gestiegen ist.*

*In der ÖWAV-Geschäftsstelle hingegen gibt es ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen, und es wird ein hoher Wert auf Chancengleichheit gelegt. Dennoch waren auch wir in unserer beruflichen Laufbahn bereits mit den Herausforderungen konfrontiert, die Frauen in einer von Männern geprägten Branche erleben.*

*Wir freuen uns, Teil dieser Initiative zu sein! Gemeinsam möchten wir eine zukunftsfähige Wasser- und Abfallwirtschaft gestalten, die von Vielfalt und Gerechtigkeit geprägt ist und in der Frauen gleichberechtigt sichtbar, beteiligt und erfolgreich ihren Beitrag leisten können.*

### Anmeldung zum ÖWAV-Frauennetzwerk

Möchten Sie auch Teil des Netzwerks „Frauen in der Wasser- und Abfallwirtschaft“ sein und über kommende Veranstaltungen kostenlos und unverbindlich informiert werden? Dann nutzen Sie den nachstehenden QR-Code zur Anmeldung



#### Impressum:

Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV), Marc-Aurel-Straße 5, 1010 Wien, Tel. +43 1 5355720-0, [buero@oewav.at](mailto:buero@oewav.at), [www.oewav.at](http://www.oewav.at)

© ÖWAV 2026. Alle Rechte vorbehalten.